

VISUAL COMMUNICATION D.A.CH

Mai
01.2026

ISSN 2415-1009

Euro **5,-**

Österreichische Post AG, MZ 112038923M

FESPA 2026

Werbetechnik, Digitaldruck,
Corrugated, Textile, Car Wrap

Interieur

Wie Digitaldruck die Innenausstattung
revolutioniert

Technik

Neues von Mimaki, Epson, Canon ...



Mai .2026

Visual Communication

FESPA 2026 Special

04.FESPA 2026: Volles Programm in Barcelona

08.Canon

Mit Colorado Traffic

09.Epson

SureColor V4000

10.Das neue Interieur

12.Mimaki

Mit neuer UJV200-Serie

14.swissQprint

Skalierbare Großformat-Power

15.brother

Industrielle Innovationen hautnah erleben

16.Durst P5 SMP

Gamechanger im Großformatdruck

18.Sun Chemical

Erweiterte Produktportfolios

19.Zünd

Zuverlässige Allrounder

FESPA 2026

Die Messe wächst und wagt sich an neue Themengebiete



Die Fespa Global Print Expo öffnet wieder Ihre Tore – diesmal in Barcelona. Vom 19. bis 22. Mai werden über 600 Aussteller die neuesten Entwicklungen zeigen sowie multiple Konferenzen stattfinden. Neben den bereits im letzten Jahr eingeführten Zusatzshows und Konferenzen wird auf der Fira Barcelona insbesondere der neue Bereich Corrugated für Aufmerksamkeit sorgen, umfasst dieser doch nicht nur nachhaltig Displays, sondern auch unter anderem Verpackungen. Nachhaltigkeit wird gerade bei den Spezialdruckern großgeschrieben, denn die entstandenen und entstehenden Produkte sind oftmals nach ihrem Gebrauch der Umwelt wieder zurückzugeben um dann erneut dem Kreislauf wieder hinzugefügt werden. Die Recyclingquote bei Wellpappe liegt derzeit bei achtundachtzig Prozent. Eine gelungene Ergänzung des Nachhaltigkeitsbereichs, der bereits letztes Jahr sein Debüt feierte.

Ebenfalls neu ist das Themengebiet Textile (Textilien). Die Textile wendet sich an Fachleute für Bekleidung/ Mode und Innendekoration, die sich über Branchentrends, Innovationen und Chancen im Textildruck informieren möchten. Zu sehen sind vielfältige Textiltechnologien, unter anderem Rolle-zu-Rolle-Maschinen bis hin zu Direct-to-Garment- und Direct-to-Fabric-Maschinen. Gerade hier hat sich in den letzten Jahren sehr viel getan. Die Qualität des digitalen Drucks steht jener herkömmlich bedruckter Produkte nicht nach. Der Unterschied ist nicht nur für Laien nicht mehr zu erkennen. Alle digitalen Textildruck-Verfahren zeichnen sich zudem durch höhere Nachhaltigkeitswerte aus im Vergleich zu konventionellen. Insbesondere der hohe Wasserverbrauch wird beim Druck mit digitalen Textildruckern signifikant gesenkt. Auch die leuchtenden Farben, Farbkonsistenz und weitere Qualitätsmerkmale werden realitätstreu wieder gegeben. Ein großer Schritt, um den Textildruck wieder zum lokalen Geschäftsbereich hinzuzufügen und damit den scheinbar unendlichen Kilometern von Asien und anderen Textildruckzentren den Garaus zu machen. Es scheint sogar, dass damit neben der Nachhaltigkeit auch die Vielfalt wieder stärker betont wird.

Entscheidende Veränderungen werden bei den Druckherstellern auch durch Software eintreten. Die Ankunft von KI (Künstlicher Intelligenz) bedeutet neben höherer Automatisierung auch, dass Betriebe nun Ihre Kosten, Arbeitsabläufe, Materialien und Arbeitskräfte noch besser evaluieren können. Dieses resultiert unter anderem in Einsparungen, die es ermöglichen die betriebseigenen Werte noch besser herauszustellen und sich gegenüber der Konkurrenz zu behaupten. Die geopolitische Situation schlägt sich derzeit insbesondere in Preiserhöhungen bei den Farben und Tinten sowie Materialien nieder. Kein Betrieb kann es sich auf Dauer leisten beim Alten: Wer rastet, der rostet – dieses gilt insbesondere in dieser Zeit. Neben den Verbrauchsmaterialkosten schlagen insbesondere Transportkosten zu Buche. All diese Entwicklungen erhöhen den Kostendruck auf Print Service Provider massiv.

Und am 20. Mai werden in Barcelona die diesjährigen EDP-Awards (www.edpawards.com) vergeben. PRINT & PUBLISHING repräsentiert Österreich in der Organisation bestehend aus 26 Magazintiteln, die alljährlich die besten technischen Entwicklungen in der Branche bewerten.

Herzlichst Ihr
Michael SEIDL
m.seidl@europeanmediagroup.at

Impressum

EMGroup GmbH | Meytensgasse 27 | 2. Stock, A-1130 Wien | Telefon +43(0)1/983 06 40 | Fax +43(0)1/983 06 40-18
Administration E-Mail office@europeanmediagroup.at | Redaktion E-Mail edit@europeanmediagroup.at | Internet www.printernet.at

Herausgeber (e.h.) Prof. Dr. Werner Sobotka | **Chefredakteur, Geschäfts-/Verlagsleitung** Michael Seidl

Autoren Izabela-Seidl-Kwiatkowska, Michael Seidl, Dr. Werner Sobotka, Sabine Slaughter | **Layout** EMGroup/Zeitmassdesign | **Cover** VC

Druck Print Alliance HAV Produktions GmbH, A-2540 Bad Vöslau

FESPA 2026

Volles Programm in Barcelona

Text | Michael Ryan, Leiter der FESPA Global Print Expo

Vom 19. bis 22. Mai 2026 findet in Barcelona (Gran Via, Fira de Barcelona) die FESPA 2026 statt. Mit den Messebereichen FESPA Global Print Expo, European Sign Expo, Personalisation Experience, WrapFest, Corrugated und Textile bietet sie einen Treffpunkt für Spezialdrucker und Schilderhersteller, um mit Branchenexperten zu sprechen, neue Möglichkeiten für das Geschäftswachstum zu entdecken und Wissen und Erfahrungen mit Kollegen auszutauschen.



Messedirektor Michael Ryan: »Unsere Leitmesse FESPA Global Print Expo wird auch dieses Jahr wieder Spezialdruckern aus aller Welt die neuesten Trends, Technologien und Entwicklungen präsentieren. Sie ist die größte der sechs Parallelveranstaltungen und bietet Fachleuten aus der gesamten Druckbranche ein Forum für den Wissens- und Erfahrungsaustausch.«

© Fespa

Der diesjährige Slogan »Der Ort für die Fachwelt« unterstreicht das duale Messeangebot: neben der Technologieausstellung werden zahlreiche Branchenexperten anwesend sein. Im Mittelpunkt der FESPA 2026 stehen Wissensaustausch und Innovation. Besucher finden hier Lösungen für konkrete produktionstechnische und geschäftliche Herausforderungen in den Bereichen Druck, Werbetechnik, Folierung, Textil und Wellpappe. Jede Halle bietet Fachleuten praktische Lösungen, mit deren Hilfe sie effizienter arbeiten und mit Branchentrends mithalten können – seien es neue Technologien, intelligentere Arbeitsabläufe oder inno-

vative Anwendungsideen. Von Experten geleitete Konferenzsitzungen bieten Besuchern Gelegenheit zur Weiterbildung.

FESPA Global Print Expo

Unsere Leitmesse FESPA Global Print Expo wird auch dieses Jahr wieder Spezialdruckern aus aller Welt die neuesten Trends, Technologien und Entwicklungen präsentieren. Sie ist die größte der sechs Parallelveranstaltungen und bietet Fachleuten aus der gesamten Druckbranche ein Forum für den Wissens- und Erfahrungsaustausch. Jedes Jahr präsentiert ein starkes Angebot führender Hersteller und Anbieter innovative Lösungen für den Spezialdruck. Unter den bis dato über 550 bestätigten Aussteller sind Agfa, Brother, Canon, Durst, Epson, HP, Kongsberg Precision Cutting Systems, Mimaki, Roland und Sun Chemical.

Auf der FESPA 2026 finden zudem drei kostenlose Konferenzen statt: die

FESPA-Konferenz, die Corrugated-Konferenz, und die WrapTalks. Auf der FESPA-Konferenz erhalten Teilnehmer bei Expertendiskussionen neue Einblicke in den Bereichen Druck, Personalisierung und Textil. Jede Sitzung beleuchtet Herausforderungen für Druckunternehmen und zeigt auf, wie sich Chancen in Geschäftswachstum umwandeln lassen. Barcelona ist der perfekte Veranstaltungsort für die FESPA 2026. Auf sechs Messen kommen unter einem Dach Spezialisten für Druck, Werbetechnik, Personalisierung und Sportbekleidung zusammen. Damit bietet die Veranstaltung eine einmalige Gelegenheit, Innovationen und neue Anwendungsmöglichkeiten zu erkunden und Kontakte mit der globalen Branchengemeinschaft zu knüpfen.

European Sign Expo

Unter einem Dach mit der FESPA Global Print Expo findet auch dieses Jahr wieder die European Sign Expo mit Produkten und Lösungen für Werbetechnik und visuelle Kommunikation statt. Diese widmet sich dediziert der Licht- und Schilderwerbung und der visuellen Kommunikation. Sie präsentiert die neuesten Produkte und Lösungen für Profilschrift, digitale Werbetechnik, dreidimensionale Beschilderung, Gravur- und Ätztechnik, LED-Schildsysteme und vieles mehr. Besucher können hier Branchentrends kennenlernen und sich mit zukunftsorientierten Werbetechnikfachleuten austauschen. Bis dato stehen folgende Aussteller fest: Harmuth CNC-Frästechnik, NSELED, Grupo Woon, Domino Sign, Letra Corpóreas, Maus-PS, BannerMate und LT-Systems



Europe. Jedes Jahr lädt die European Sign Expo Besucher ein, ihr Wissen über aktuelle und künftige Branchentrends zu erweitern, neue Medien, Verbrauchsmaterialien, Produkte und Technologien zu entdecken, sich mit Kollegen aus aller Welt auszutauschen – und vieles mehr. Ich bin sicher, dass die Besucher dieses Jahr noch tiefere Einblicke in die Nutzung von Chancen und zukunftsprägende Faktoren der Sparten Werbetechnik und visuelle Kommunikation mitnehmen werden.

Personalisation Experience

Die Personalisation Experience ist ein Forum für die Fachwelt – Besucher wie Aussteller – zur Demonstration und Entdeckung des Werts der Personalisierung. Die Besucher erfahren aus erster Hand, wie man mit Personalisierung ein einzigartiges Kundenerlebnis schaffen und das geschäftliche Wachstum ankurbeln kann. Eine Vielzahl von Branchenspezialisten, Markenunternehmen und Anbieter, darunter Inkcups, ZSK, OnePrintShop-Software, xTool, Photo

Besucher finden hier Lösungen für konkrete produktionstechnische und geschäftliche Herausforderungen in den Bereichen Druck, Werbetechnik, Folierung, Textil und Wellpappe.
| © Fespa

USA und Direct Color Systems sind in diesem Bereich vertreten. Im Rahmen der viertägigen FESPA-Konferenz werden außerdem Herausforderungen und Chancen der Personalisierung erörtert.

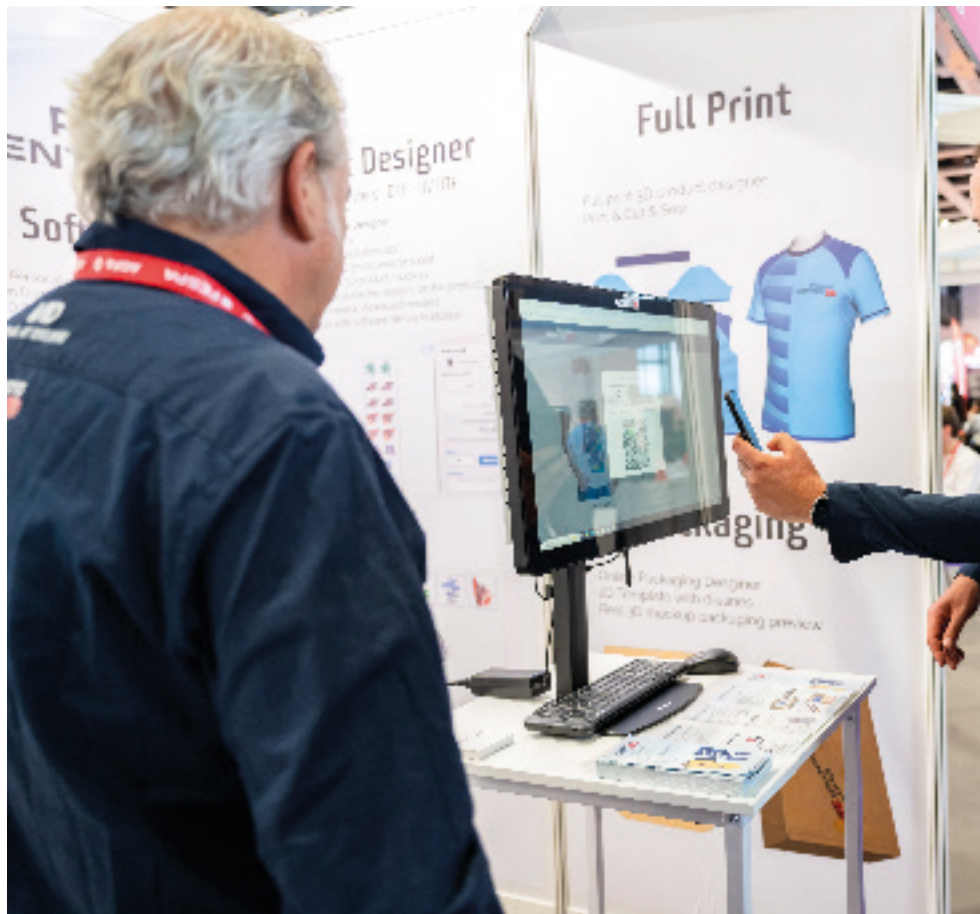
Die Personalisation Experience ist ein Forum für die Fachwelt – Besucher wie Aussteller – zur Demonstration und Entdeckung des Werts der Personalisierung. | © FESPA

WrapFest

Nach zwei gelungenen Veranstaltungen in Großbritannien 2023 und 2024 findet das WrapFest dieses Jahr parallel zur FESPA Global Print Expo statt. Es wirft ein Licht auf Folierung, PVC, PPF, Scheibentönung, Innenausstattung und Feinarbeit und stellt diese in den breiteren Kontext der Spezialdruckbranche. Zu den bestätigten Ausstellern gehören APA, Antalis, Arlon, Hexis, LX Hausys, GSWF, Legend PPF, SOIF und viele weitere. Auch die spannenden Wettbewerbe der World Wrap Masters (mit dem Europa- und Serienfinale) stehen auf dem Programm. An den ersten beiden Tagen treten auf den World Wrap Masters Europe Fahrzeugfolierer aus ganz Europa beim Folieren von Objekten und Fahrzeugen auf Zeit gegeneinander an. Am dritten und vierten Tag kämpfen die Gewinner der regionalen Ausscheidungen in der Finalrunde um den Titel des World Wrap Masters Champions 2026. Auf über 2.000 Quadratmetern präsentieren WrapFest-Aussteller Spezialanwendungen und Lösungen für das Folieren, darunter selbstklebende Folien, Software und Design, Werkzeug und Zubehör. Darüber hinaus gibt es Live-Vorführungen, jede Menge Techniktipps und Möglichkeiten zur Kompetenzentwicklung. Ein neuer Programmpunkt des WrapFest 2026 ist die Konferenz »Wrap-Talks«, auf der Experten Diskussionen zu neuen Entwicklungen, Herausforderungen und Trends in der Folierungsbranche leiten – von Fahrzeugen bis hin zur Innenraumgestaltung.

Corrugated

Dies ist ein neues Event, das sich Wellpappenverpackungen und POS-Displays widmet. Hier treffen Hersteller von Wellpappenverpackungen und Display-Lösungen auf Anbieter von Maschinen, Drucktechnologie, Software, Materialien



und Automatisierungstechnik. Corrugated wurde konzipiert als Forum für Verarbeiter und Hersteller, die sich konkret über die Einflüsse des Digitaldrucks, der Automatisierung und von Workflow-Technologien auf die Zukunft der Wellpappenanwendungen informieren möchten. Auf der Corrugated sind Lösungen für den gesamten Produktionsablauf der Wellpappenherstellung zu sehen. Dazu gehören digitale und hybride Drucktechnologien, Verarbeitungs- und Veredelungsanlagen, Workflow- und Automatisierungssoftware, Verbrauchsmaterialien, Substrate, Robotersysteme und Anlagenlogistik. Die Ausstellung belegt eine Fläche von 1.500 Quadratmetern in

einer eigenen Halle und wird von einem kostenlosen Konferenzprogramm ergänzt. Zu den Themen der Sitzungen mit Branchenexperten gehören: Verordnung über Verpackungen und Verpackungsabfälle, EU-Rechtsvorschriften, Einsatz von KI, neue Märkte, Workflow-Optimierung, Materialentwicklungen, Fallstudien und vieles mehr. Die Besucher erwarten keine konzeptionellen Vorzeigeprojekte, sondern praxisnahe, produktionsorientierte Lösungen, in deren Mittelpunkt die Steigerung von Effizienz, Flexibilität, Nachhaltigkeit und Kapitalrendite steht. Folgende Unternehmen sind bestätigt: Barberán, Baysek Solutions, Bobst, BW Papersystems Frankfurt, Canon, Cuir,

Das WrapFest wirft ein Licht auf Folierung, PVC, PPF, Scheibentönung, Innenausstattung und Feinarbeit und stellt diese in den breiteren Kontext der Spezialdruckbranche. | © FESPA



Die Textile zeigt neue Maschinen, Druckfarben, Materialien und Workflow-Software und bietet zugleich fachliche Einblicke aus dem breiten Druckökosystem. | © FESPA



Dücker Prefeeder, Freidheim International, HP, Hybrid Software Development, Kento Digital Printing, Scodix, Sun Automation Group, TCY Machinery und Wonderjet.

Textile

Hier wendet man sich an Besucher aus dem Bereich der bedruckten Textilien für Mode/Bekleidung und Innendekoration, die sich hier über Branchentrends und Innovationen informieren und Wissen austauschen können. Die Ausstellung zeigt neue Maschinen, Druckfarben, Materialien und Workflow-Software und bietet zugleich fachliche Einblicke aus dem breiteren Druckökosystem.

Zu sehen sind außerdem vielfältige Anwendungen und Technologien, von Rolle-zu-Rolle- und Direct-to-Garment-Maschinen über Veredelungssysteme bis hin zu Farbmanagementtools und Substraten. Die Textile beleuchtet zudem Trends in Textildruck, -produktion und verbundenen Anwendungen. Dabei geht es um folgende Fragen: Wie verringern Textildruckbetriebe ihren Abfall und wie managen sie Energie? Wie reagieren sie auf Nachhaltigkeitsauflagen? Wie bewältigen sie kürzere Modezyklen und die steigende Nachfrage nach Individu-

alisierung? Diese und weitere Fragen kommen auf der FESPA-Konferenz zur Sprache. Unter der Leitung von Fachreferenten beleuchtet die FESPA-Konferenz digitale Workflows, Kreislaufwirtschaft im Textildruck und Möglichkeiten zur Verbesserung der Flexibilität und Geschwindigkeit entlang der gesamten Lieferkette durch Automatisierung. Die Sitzungen bieten zudem Einblicke in den Bereichen Personalisierung, Werbetechnik, Folierung und Spezialdruck. www.fespaglobalprintexpo.com. ←

Canon mit Colorado M-Traffic

Für Produktion regulierter Verkehrszeichen

Die Colorado M-Traffic basiert auf der 1,6-Meter-Roll-to-Roll-Plattform der Colorado M-Serie und nutzt die neuen UVgel 540-R Tinten für Anwendungen mit hohen regulatorischen Anforderungen für den Druck von Verkehrszeichen.



Ausgestattet mit Canon UVgel 540-R Tinten und integriert in die RIP Software SAi FlexiCOM-plete 3M Traffic Edition, ermöglicht das System eine konsistente, hochwertige Ausgabe innerhalb eines kontrollierten und normenkonformen Produktionsworkflows. Die Colorado M-Traffic ist mit ausgewählten 3M Reflexmaterialien kompatibel, die von 3M unabhängig im Hinblick auf ihre Eignung für die 3M MCS Warranty for Traffic geprüft wurden. Die Garantie wird von 3M festgelegt, während Canon die Hardware und Tinten bereitstellt. Reflektierende Medien werden separat über 3M oder autorisierte Vertriebspartner bezogen.

Leistungsstark für anspruchsvolle Produktionsumgebungen

Als 1,6-m-Roll-to-Roll-System erfüllt die Colorado M-Traffic die hohen Anforderungen von Produktionsumgebungen für Verkehrszeichen. Die speziell formulierten UVgel 540-R Tinten unterstützen die Farbwiedergabe für Verkehrszeichenanwendungen mit einem CMYK-Tintensatz und ermöglichen die reproduzierbare Darstellung von sieben zentralen Verkehrsfarben innerhalb

Die Colorado M-Traffic basiert auf der erfolgreichen 1,6-m-Roll-to-Roll-Plattform der Colorado M-Serie von Canon. | © Canon

eines kontrollierten Workflows. In Kombination mit geeigneten Materialien und Prozessschritten können Hersteller so konsistente und präzise Ergebnisse erzielen. Die UVgel-Technologie vereint Vorteile verschiedener Tintensysteme, darunter ein breites Farbspektrum, hohe Lichtbeständigkeit, produktive Druckgeschwindigkeiten sowie Gel-Aushärtung bei niedrigen Temperaturen. Gleichzeitig ermöglicht sie sofortige Laminierung, zuverlässige Farbkonstanz und geringe Geruchsemissionen im Betrieb.

Produktivität und Effizienz im Fokus

Die Colorado M-Traffic ist auf einen effizienten Dauerbetrieb ausgelegt und unterstützt Workflows mit hohem Volumen. Pro Schicht können zwei Rollen à 50 Meter produziert werden. In geeigneten Produktionsumgebungen ist zudem ein unbeaufsichtigter Nachtbetrieb für eine weitere 50-Meter-Rolle möglich. Im speziellen Traffic-Signage-Modus erreicht

das System bis zu 15,3 Quadratmeter pro Stunde auf 122-Zentimeter-Medien und ermöglicht damit eine schnelle und konsistente Fertigung. Einfache Rollenwechsel sowie eine integrierte Düsendiagnostik tragen zusätzlich zu stabiler Leistung bei langen Druckaufträgen bei. Auch hinsichtlich Nachhaltigkeit überzeugt das System: Der energieeffiziente Betrieb kann dazu beitragen, Betriebskosten zu senken und Nachhaltigkeitsziele zu unterstützen. Darüber hinaus entstehen im UVgel-Druckprozess unter definierten Canon-Testbedingungen keine Ozonemissionen sowie keine VOC- oder schadstoffhaltigen Luftemissionen. ←



Die Colorado M-Traffic ist mit UVgel 540-R Tinten ausgestattet – einem neuen Tintensatz, der speziell für die Einhaltung strenger Branchenstandards und Sicherheitsanforderungen im Bereich Verkehrszeichen entwickelt wurde. | © Canon

Epson SureColor V4000

Neuer UV-Flachbettendrucker für das Format DIN A1+

Der Epson SureColor V4000 nutzt ein UltraChrome Tintenset mit insgesamt 10 Farben (CMYK, Lc, Lm, Grau, Rot, Weiß, Varnish) und wurde auf eine hohe Produktivität und ausgezeichnete Bildqualität bei guter Benutzerfreundlichkeit ausgelegt.



Schriftgröße von bis zu zwei Punkt klar heraus – das erleichtert beispielsweise den Druck von sehr kleinformatigen Copyrights oder komplizierten Designs. Mit einem Druckformat von bis zu DIN A1+ kann der SC-V4000 zwei DIN A2 Bögen (18"×24") gleichzeitig drucken. Durch den Einsatz von drei PrecisionCore Druckköpfen mit jeweils 400 Düsen pro Reihe druckt das Gerät simultan Motive mit drei Schichten (Weiß, Farbe, Lack) mit bis zu 300 dpi.

Das Gerät ergänzt die Produktreihe der anderen Flachbettmodelle SC-V1000 (Format DIN A4) und SC-V7000 (Format 2.500 × 1.250 Millimeter). Anwendern aus den Bereichen Art, Foto und Signage können den neuen SC-V4000 ab Sommer 2026 im qualifizierten Fachhandel erwerben. »Mit dem SC-V4000 setzen wir erneut Maßstäbe im Markt der UV-Flachbettendrucker«, erklärt Achim Bukmakowski, Head of Commercial & Industrial Printing DACH und CEE von Epson. Denn neben seinem kompakten Aufbau liefert er eine herausragenden Farbwiedergabe bei einem sehr großen Farbraum und fein nuancierte Abstufungen. Auch Firmen mit nur begrenztem Platzangebot

erhalten mit ihm eine Lösung, mit der sie auf einer Vielzahl unterschiedlicher Materialien bemerkenswerte, personalisierte Druckermaterialien herstellen. Das Gerät ist damit eine gute Wahl für die Herstellung hochwertiger personalisierter Materialien aus den Bereichen Kunst, Fotografie und Signage.

Tinte und Raum

Durch die Verwendung eines 10-Farben-UltraChrome-Tintensatzes (CMYK, Lc, Lm, Grau, Rot, Weiß, Lack) bietet der V4000 einen großen Farbraum und nuancierte Farbabstufungen bei einer nur minimalen Körnigkeit. Der Drucker reproduziert dabei auch Text in hoher Auflösung und arbeitet Details bis zu einer

Hohe Benutzerfreundlichkeit

Der SC-V4000 wurde für eine sehr einfache Bedienung ausgelegt. Anwender erledigen mit ihm regelmäßige Aufgaben wie die Prüfung oder Reinigung des Druckkopfes, Düsenprüfungen sowie den Austausch von Tinten oder des Resttintentanks von der Vorderseite aus. Ein Sensor zur Erfassung der Medienhöhe sowie ein Mediencrash-Sensor erhöhen die Betriebseffizienz, weil sie Druckkopfausfälle verhindern und so Ausfallzeiten reduzieren. Der SC-V4000 bedruckt Materialien mit einer Dicke von bis zu 200 Millimeter. Durch die Verwendung des UV-DTFilms ist es auch möglich, nicht plane Materialien zu bedrucken. ←

Das neue Interieur

Wie Digitaldruck die Innenausstattung revolutioniert

Text | Callum Legg, Group Sales and Projects Manager bei der FESPA und Sprecher für den Textilbereich

Wenn man heute durch die Lobby eines Premium-Hotels, den Showroom einer Luxuswohnung oder eine hochwertige Ladeneinrichtung schlendert, erzählen die Oberflächen um einen herum möglicherweise eine komplexere Geschichte, als es auf den ersten Blick erscheint. Wände, die an rohen Stein oder geäderten Marmor erinnern, Spritzschutzwände mit fotorealistischen Details, oder Textilien mit Mustern, die erst wenige Stunden vor der Produktion von einer KI generiert wurden. Der Digitaldruck hat sich über das Papier hinaus in die Struktur von Innenräumen ausgeweitet – und ein Großteil der Branche fängt gerade erst an, mit dem Schritt zu halten, was heute technisch möglich ist.

Callum Legg sieht im Bereich der digitalen Textilproduktion ein enormes Wachstumspotential. | © Fespa

Die treibenden Kräfte hinter diesem Wandel umfassen Kultur, Technologie und Gesellschaft gleichermaßen. Erkenntnisse aus dem Bericht »Exploring the Future of Print« von Canon zeigen, dass sich wandelnde Einstellungen zu Identität, Personalisierung und Nachhaltigkeit als Kräfte wirken, die gleich mehrere Branchen gleichzeitig neugestalten. Im Bereich der Inneneinrichtung ist diese Konvergenz besonders deutlich zu erkennen: Das Zuhause ist gleichzeitig Rückzugsort, Arbeitsbereich und Ausdruck individueller Identität geworden. Laut Smithers machen digitale Verfahren selbst innerhalb des breiteren Marktes für digitalen Textildruck, in dem die Inneneinrichtung einen bedeutenden Anteil ausmacht, immer noch nur etwa sechs Prozent der Gesamtproduktion aus, obwohl der Markt im Jahr 2024 ein Volumen von 4,8 Milliarden Euro erreichte. Es ist also offensichtlich, dass die Entwicklungsmöglichkeiten beträchtlich sind. Wie Matthew Faulkner, EMEA-Direktor für Marketing und Innovation bei Canon Europe, feststellte: »Dank fortschrittlicher digitaler Technologien verfügen wir nun über die Werkzeuge, um personalisierte Projekte



für alle zugänglich zu machen – von Ladeneinrichtungen bis hin zu immersiven Wohnraumgestaltungen.« Der Markt fragt nicht mehr, ob Maßanfertigungen möglich sind; er fragt, warum sie mehr kosten oder länger dauern sollten als massenproduzierte Alternativen.

Technologie als Motor des Wandels

Faulkner bezieht sich dabei auf die UVgel-Technologie von Canon mit FLXfinish+, die komplexe Designs mit haptischen Oberflächeneffekten repro-

duziert und Rohseide oder Holzpaneele realistisch nachbildet – und das zu einem Bruchteil der herkömmlichen Kosten. In Ateliers wie den Haley Studios entstehen Kollektionen zunächst auf einem physischen Zeichenbrett und werden von Hand gemalt, bevor sie gescannt und digital fertiggestellt werden. Die Zusammenarbeit der Sanderson Design Group mit Emma Shipley, die durch eine Kombination aus digitalen und analogen Methoden Samtstoffe und bestickte Vorhänge herstellt, spiegelt einen Markt wider, in dem Handwerk und digitale

Smithers prognostiziert für dieses Jahr ein Volumen von 5,5 Milliarden Quadratmetern im digitalen Textildruck. | © Fespa

Produktion zunehmend zusammenwirken, anstatt sich zu widersprechen. Im Einklang mit diesen Trends werden auf der »Textile« in Barcelona zahlreiche Lösungen vorgestellt, die den Textildruck für Innenausstattungsanwendungen unterstützen. Die Lösungen von EFI Reggiani ermöglichen einen hochwertigen digitalen Textildruck für Innenausstattungsanwendungen und liefern präzise Farben und filigrane Designs auf Stoffen, die für Polster, Vorhänge und Wandverkleidungen verwendet werden. Der digitale Inkjet-Drucker Forearth von Kyocera ermöglicht die Übertragung satter, hochauflösender Designs auf Stoffe für Anwendungen wie Polster, Vorhänge und Heimtextilien. Seine wasserarme Funktionsweise unterstützt eine umweltfreundlichere On-Demand-Produktion und gewährleistet gleichzeitig die Farbtiefe und Qualität, die sowohl für maßgeschneiderte Stücke als auch für großflächige Innenausstattungsprojekte erforderlich sind.

Der Presto Max-Drucker von Kornit ermöglicht den bedarfsorientierten digitalen Textildruck für hochwertige Innenausstattungsanwendungen, ohne dass eine aufwendige Vor- oder Nachbehandlung erforderlich ist. Sein einstufiges, wasserfreies Verfahren sorgt für schnellere Durchlaufzeiten, weniger Ausschuss und eine flexible Produktion. Sowohl die DGI- als auch die DGEN-Drucker erzeugen lebendige, langlebige Designs auf Stoffen, die für Heimtextilien verwendet werden. Sie ermöglichen eine kostengünstige, gleichbleibende Druckqualität sowohl für individuelle Designs als auch für groß angelegte Innenausstattungsprojekte.

Der Weg nach vorne

David Sweetnam, Leiter der Abteilung für Textil-, Produktions- und Großformat-Labortests bei Keypoint Intelligence, betont: »Bei der Entwicklung des intel-



Der Digitaldruck ermöglicht im Interior Design unendlich viele Anwendungs- und Gestaltungsmöglichkeiten. | © Fespa

ligenten Dekordrucks geht es nicht nur um technologische Fortschritte, sondern darum, Kreativen und Branchen die Möglichkeit zu geben, ihre Visionen nachhaltig und effizient zu verwirklichen.« Smithers prognostiziert für dieses Jahr ein Volumen von 5,5 Milliarden Quadratmetern im digitalen Textildruck mit einem Wert von fast sieben Milliarden Euro. Erhebliche Chancen für Druckdienstleister und Designer, die bereit sind, sich nicht nur mit den technischen Spezifikationen für das Angebot, sondern auch mit den

kulturellen Kräften, die die Nachfrage prägen, auseinanderzusetzen.

Besucher der »Textile« können sich über verschiedene textilbezogene Technologien und Verbrauchsmaterialien informieren, darunter: Roll-to-Roll-Maschinen, Direct-to-Garment- (DTG) und Direct-to-Fabric- (DTF) Maschinen, Design- und Workflow-Software, Stick- und Näh-aus-rüstung, Veredelungsaus-rüstung, Materialien und Bekleidung Tinten und Beschichtungen sowie vieles mehr. <https://europe.fespa.com/textile> ←

Mimaki präsentiert neue UJV200-Serie

Vielseitiger und hochwertiger UV-Druck

Der auf die 200er-Serie von Mimaki aufbauende UJV200 macht hochwertige UV-Druckverfahren für eine breitere Anwendergruppe zugänglich und eröffnet Druckdienstleistern neue Möglichkeiten zur Erweiterung ihres Anwendungsspektrums. »Mit dem UJV200 verbinden wir drei wichtige Elemente miteinander, die unsere Kunden heute von einem Drucker erwarten: eine gleichbleibend hohe Bildqualität, Benutzerfreundlichkeit und die Flexibilität des UV-Drucks«, sagt Arjen Evertse, Director Sales bei Mimaki Europe. »Diese Kombination ermöglicht es Druckdienstleistern nicht nur, sich neue Anwendungsbereiche zu erschließen, sondern auch mit einer größeren Auswahl an Medien zu arbeiten sowie schneller und zuverlässiger auf Kundenanforderungen zu reagieren, ohne ihre Betriebsabläufe unnötig zu verkomplizieren.«

Effizientes Drucken für anspruchsvolle Anwendungen

Die UJV200-Serie nutzt die Druckengine der Flaggschiff-Serie 330, die sich bereits erfolgreich auf dem Markt bewährt hat. Er liefert gleichmäßige Farbverläufe, eine gestochen scharfe Textausgabe und einheitliche Volltonfarben bei minimaler Körnigkeit. Dies garantiert konsistente, hochwertige Ergebnisse bei allen Anwendungen, bei denen Präzision und visuelle Klarheit entscheidend sind, zum Beispiel bei Einzelhandelsgrafiken, Wegweisern und technischen Displays. Der benutzerfreundliche Drucker verfügt über ein verbessertes Dot Adjustment System (DAS2), das eine automatische Anpassung der Bildqualität ermöglicht und dabei die Rüstzeit sowie den Medienverbrauch deutlich reduziert. Das

System eignet sich für transparente und farbige Medien und liefert eine konstant hohe Ausgabequalität – unabhängig davon, wie erfahren der Bediener im Umgang mit der Maschine ist. Diese Vorteile tragen erheblich zur Rationalisierung der Produktionsprozesse bei.

Da der UJV200 UV-Technologie zur Aushärtung der Tinte verwendet, können die Drucke unmittelbar nach der Produktion gehandhabt, weiterverarbeitet und eingesetzt werden. Dies verkürzt die Durchlaufzeiten und ermöglicht eine schnelle Bearbeitung zeitkritischer Aufträge. Da der Aushärtungsprozess bei niedrigen Temperaturen stattfindet, können unterschiedlichsten Substrate verwendet werden, einschließlich wärmeempfindlicher Materialien, sodass Druckdienstleister ihr Anwendungsspektrum erweitern können. Das UV-Härtungsverfahren sorgt zudem für eine energieeffizientere Produktion, da die bei thermischen Technologien erforderliche Vor- und Nacherwärmung entfällt. Ein weiterer wichtiger Vorteil ist, dass die ELS-170-UV-Tinten von Mimaki keine SVHC- und CMR-Stoffe enthalten.

Da auch weiße und transparente Tinten verwendet werden können, ist das Drucken mit bis zu drei Schichten möglich – ideal für Anwendungen, bei denen ein funktionales Design eine starke visuelle Wirkung erzielen soll. Von Fenstergrafiken und Backlit-Displays bis hin zu Etiketten und dekorativen Elementen: Mit dem UJV200 können Anwender neue kreative Möglichkeiten ausloten und hochwertige Druckergebnisse erzielen. Arjen Evertse dazu: »Wir legen nicht nur Wert auf eine hohe Leistung, sondern wollen unseren Kunden auch neue Wachstumsmöglichkeiten eröffnen. Der UJV200 kann sowohl eta-



blierte Druckereien als auch Unternehmen unterstützen, die in den UV-Bereich expandieren möchten. Er stellt eine zuverlässige und flexible Lösung dar, die sich an unterschiedliche Produktionsumgebungen anpasst.« Der UJV200-160 und der UJV200-130 sind seit April 2026 erhältlich und sind mit der Schneideplotter-Serie von Mimaki kompatibel, was

Mimaki hat die Einführung des UJV200 (UJV200-160 und UJV200-130) bekanntgegeben, einem neuen Rolle-zu-Rolle-UV-Drucker. Das System wird in der EMEA-Region erstmals in Barcelona (Halle 3, Stand D95) vorgestellt.

Der auf die 200er-Serie von Mimaki aufbauende UJV200 macht hochwertige UV-Druckverfahren für eine breitere Anwendergruppe zugänglich und eröffnet Druckdienstleistern neue Möglichkeiten zur Erweiterung ihres Anwendungsspektrums. | © Mimaki



eine automatisierte Druck- und Schneidproduktion mit ID-Cut-Funktionalität ermöglicht.

Print Different: Drucker, die »anders drucken«

Mimaki wird den UJV200 auf der FESPA im Rahmen eines größeren Messeauftritts präsentieren, der die Einsatzmög-

lichkeiten des fortschrittlichen und breit gefächerten Technologieportfolios des Unternehmens hervorhebt. »Wir wollen zeigen, was unsere Technologie in der Praxis leisten kann«, sagt Danna Drion, General Manager Marketing und Produktmanagement bei Mimaki Europe. »Die Messebesucher werden sehen, wie wir mit unterschiedlichen Lösungen

zur Erhöhung der Kreativität, Flexibilität und des Geschäftswachstums beitragen können – von Beschilderungen und Grafiken bis hin zu personalisierten Produkten und Werbeanwendungen. Genau darum geht es bei »Print Different in der Praxis: Innovation in echte Geschäftsmöglichkeiten für unsere Kunden umzuwandeln.« [←](#)

swissQprint

Skalierbare Großformat-Power

In Barcelona rückt swissQprint die Flachbett-Generation 5 ins Zentrum. Besucher erfahren, wie sich Großformatproduktion flexibel skalieren lässt. Unter dem Motto »Made for Winners – Loved by Thousands« zeigt der Schweizer Hersteller auch, weshalb Anwender weltweit auf die Swiss-Made-Produkte setzen.



»M it der Flachbett-Generation 5 haben wir für unterschiedlichste Betriebsgrößen ein passendes Angebot – von kleineren Betrieben bis zu industriellen Produktionsumgebungen«, erklärt Carmen Eicher, Leiterin Verkauf und Marketing bei swissQprint. »Zwei Flachbettgrößen, gestaffelte Produktivitätsstufen bis 341 Quadratmeter pro Stunde und die modulare Erweiterbarkeit machen die Systeme zu einem sicheren, skalierbaren Investment.«

Kudu und Karibu 2 live erleben

Am Stand arbeiten zwei Drucker im Live-Betrieb: Kudu, das High-End-Modell, als Vertreter des Flachbett-Sortiments sowie Karibu 2, der reine Rollendrucker mit ein-

zigartigen Fähigkeiten. In Barcelona demonstriert das Duo seine Produktivität, Präzision und Vielseitigkeit unter realen Bedingungen. Besucher sehen, wie sich Standardproduktionen effizient umsetzen lassen und Spezialanwendungen zusätzliche Margen generieren. Eine Anwendungsgalerie wird das kreative Potenzial der Großformatdrucker, darunter auffällige Neon-Drucke und verblüffende Farbwechseleffekte, demonstrieren. Solche Anwendungen helfen Druckdienstleistern, sich klar vom Wettbewerb abzuheben und neue Märkte gewinnbringend zu erschließen.

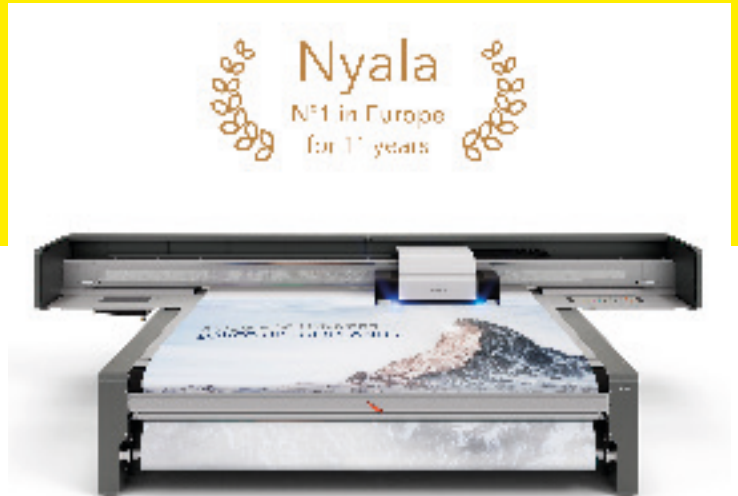
Schweizer Qualitätsversprechen

Alle Drucker sind 100 Prozent in der Schweiz entwickelt und gefertigt. Sie

Die Flachbett-Generation 5 wird bei swissQprint im Mittelpunkt stehen – mit praxisnahen Anwendungen und direktem Dialog mit Experten. | © swissQprint

ermöglichen selbst bei hohen Produktionsgeschwindigkeiten makellose, reproduzierbare Ergebnisse. Ausgelegt für jahrzehntelangen Einsatz: Laut swissQprint stehen 90 Prozent aller über zehnjährigen Maschinen noch heute täglich im Einsatz. Anwender weltweit schätzen die hohe Verfügbarkeit, den geringen Wartungsaufwand, die folglich tiefen Gesamtbetriebskosten und die nachhaltige Rentabilität. Und auch die Investitionssicherheit, denn nicht zuletzt gewährt swissQprint eine 36-monatige Werksgarantie. ←

5. Generation. 11-facher europäischer Marktführer. Weltweit über 1000-fach im Einsatz. Der Flachbettdrucker Nyala von swissQprint.
© swissQprint



swissQprint Nyala 11 Jahre Europas meistgekaufter Großformatdrucker

Der Flachbettdrucker Nyala setzt seinen Erfolgskurs fort: zum elften Mal in Folge ist er der meistgekaufte Drucker seiner Klasse in Europa. Rund um den Globus sind weit über 1000 Stück dieses Modells im Einsatz. Nyala hat sich auch 2025 behauptet – im Wettbewerb mit sämtlichen erhobenen Marken und Modellen der Kategorie »UV-Flachbett-/ Rollen- und Hybriddrucker mit Breite >60« (152,4 Zentimeter), in der Preisspanne zwischen 130.000 und 650.000 Euro«. Die Zahlen stammen vom Marktforschungsinstitut Infosource, Genf, das jährlich den Absatz von Großformat-

druckern in Europa erhebt. »Elf Jahre in Folge! Wir sind vom anhaltenden Erfolg überwältigt und sehr dankbar«, so Carmen Eicher, Verkaufs- und Marketingleiterin bei swissQprint. »Diese besondere Auszeichnung verdanken wir vor allem unseren treuen Kundinnen und Kunden, die seit Jahren auf unsere Technologie vertrauen.«

swissQprint entwickelt das Erfolgsmodell seit seiner Einführung 2012 konsequent weiter. Die fünfte Generation der Nyala verfügt über ein 3,2×2 Meter großes Flachbett und neu über zehn frei konfigurierbare Farbkanäle. Die maximale Produktivität liegt bei 253 Quadratmeter pro Stunde. ←

brother

Industrielle Innovationen hautnah erleben

Am Stand werden hybride Direct-to-Garment- (DTG) und Direct-to-Film- (DTF) Technologien vorgestellt, die maximale Flexibilität, hervorragende Druckqualität und zuverlässige Leistung für moderne Produktionsumgebungen bieten. Praktische Vorführungen bieten die perfekte Gelegenheit, um zu erfahren, wie Workflows optimiert werden, die Effizienz gesteigert und die Produktion effektiv skaliert werden kann.

Vorstellung DTRX – der industriellen DTF-Lösung

Der DTRX wurde für professionelle Druckdienstleister entwickelt, die mitt-

lere bis hohe Stückzahlen produzieren. Der DTRX basiert auf jahrzehntelanger Erfahrung im Bereich Industrie- und DTG-Druck und vereint Geschwindigkeit, Stabilität und Präzision in einem vollständig integrierten DTF-Produktionssystem. Das System bietet:

- Zuverlässigkeit auf Industrieebene
- Proprietäre Druckkopftechnologie
- Speziell entwickelte Tinten für konstant hohe Ausgabequalität
- Großformatige Produktion im stabilen Dauerbetrieb

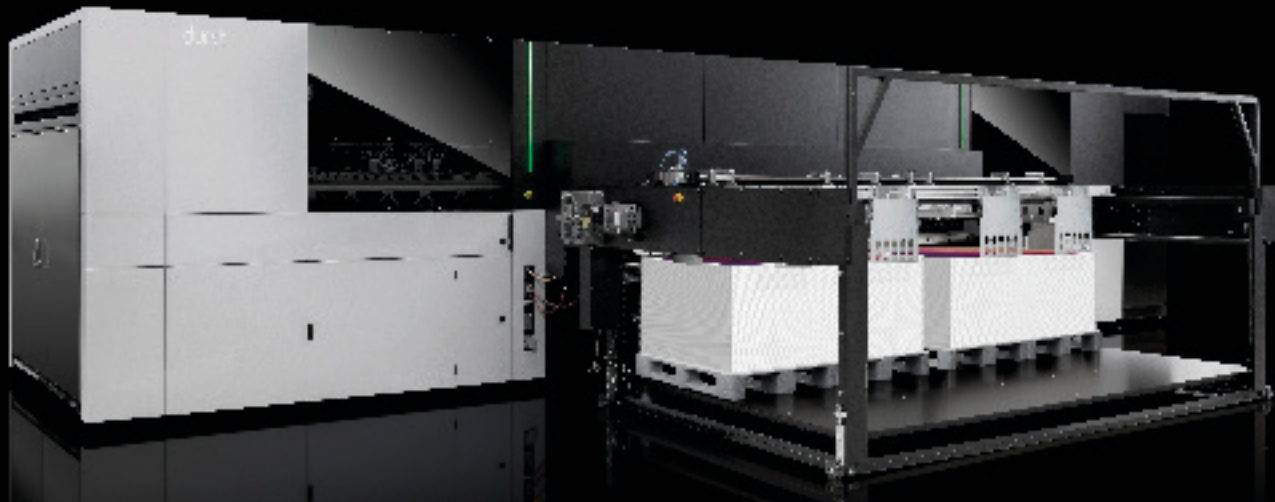
Ein wesentlicher Vorteil des DTRX ist seine hohe Produktionsgeschwindigkeit, die ohne Einbußen bei einer gleichbleibenden Druckqualität erreicht wird. Selbst bei hohen Ausgabeleistungen gewährleistet das System eine konstant



hohe Farbgenauigkeit und wiederholbare Qualität von Auftrag zu Auftrag – ein entscheidender Faktor für professionelle Druckdienstleister, die markensensible oder großvolumige Aufträge bearbeiten. Das All-in-One-System umfasst eine integrierte Einheit zum Aushärten des Klebstoffs, wodurch der Arbeitsablauf vom Druck über das Auftragen des Pulvers bis hin zum Aushärten optimiert wird. Durch die Reduzierung manueller Arbeitsschritte und Bedieneingriffe minimiert der DTRX Ausfallzeiten und gewährleistet eine zuverlässige, effiziente Leistung in Produktionsumgebungen mit hohem Volumen. ←

Durst P5 SMP

Gamechanger im Großformatdruck



Die Durst Group feierte vergangenes Jahr gemeinsam mit Kunden aus aller Welt am Standort in Lienz den offiziellen Launch des P5 SMP – der neuen Super-Multi-Pass-Lösung. Damit brachte das Unternehmen ein Drucksystem auf den Markt, das sich durch außergewöhnliche Vielseitigkeit und Leistungsfähigkeit auszeichnet. Die maximale Produktionskapazität liegt bei fünf Millionen Quadratmetern pro Jahr.

Der P5 SMP ist ein Hybrid-LED-Multi-Pass-Tintenstrahlsystem mit einer Druckbreite von 3,5 Metern, das sowohl für den Plattendruck als auch für den Rollendruck konzipiert ist. Das System basiert auf der bewährten P5-Plattform und bietet eine leistungsstarke Alternative zu herkömmlichen Single-Pass-Drucksystemen. Vorgestellt wurde der P5 SMP bereits auf der drupa 2024. Für den Feldtest konnte Durst mit der Arian GmbH aus Gleisdorf einen anspruchsvollen Partner gewinnen. Arian versteht sich als Dienstleister für POS-Kampagnen und agiert dabei als weltweiter Full-Service-Provider.

Reaktionszeit ist entscheidend

Robert Posch, Chief Production Officer (CPO) bei der Arian GmbH, betonte im Rahmen des Events, dass man mit dem P5 SMP eine Lücke in der Produktion schließen konnte und das System durch seine Flexibilität und Zuverlässigkeit überzeugte. »Wir haben über 200 Materialien in unterschiedlichsten Formaten auf dem P5 SMP getestet. Die kurzen Rüstzeiten und der hohe Automatisierungsgrad helfen uns, diesen Materialmix

in der Praxis zu bewältigen. Mit dem P5 SMP haben wir zudem unsere Produktionskapazitäten erweitert und können so schneller auf Kundenanfragen reagieren – ein heute entscheidender Erfolgsfaktor im Vertrieb«, so Posch.

Marktreife erreicht

Christoph Gamper, CEO und Miteigentümer der Durst Group, unterstreicht, dass man gemeinsam mit Arian das Potenzial des P5 SMP in der Praxis voll ausgeschöpft und das System mit Feedback aus einer realen Produktionsumgebung zur Marktreife gebracht habe. »Die Resonanz von bestehenden wie auch potenziellen Kunden auf den P5 SMP ist überwältigend. Bereits während der Veranstaltung konnten wir weitere Verkäufe verzeichnen. Der P5 SMP ist ein wahrer Gamechanger, der Produktivität und Effizienz im digitalen Großformatdruck auf ein neues Level hebt.«

Im Democenter in Lienz erlebten die Besucher live, wie schnell ein kompletter Materialwechsel auf dem P5 SMP vonstattengeht. Das System ist für die Marktsegmente Sign & Display, POP/POS, Verpackungen und Displays

Die maximale Produktivität des P5 SMP liegt bei 1.940 Quadratmetern pro Stunde beziehungsweise 340 Platten pro Stunde im Format 3,2 x 1,6 Metern.
| © Durst

aus Wellpappe sowie den industriellen Dekordruck ausgelegt. Der P5 SMP verarbeitet sowohl Rollen- als auch Plattenmaterialien mit einer Dicke von bis zu 70 Millimeter. Ein weiteres Highlight ist die ausgeklügelte digitale Bildregistrierung »DSA – Digital Substrate Alignment« mit einer Genauigkeit von $\pm 0,25$ Millimeter. Dieses Feature bewährt sich insbesondere bei beidseitig bedruckten Anwendungen und gewährleistet die geforderte Übereinstimmung zwischen Vorder- und Rückseite – ebenso wie die Passgenauigkeit für Guillotine- und Dye-Cut-Prozesse. Darüber hinaus sorgt das »Automated Corrugated System« für hohe Produktionssicherheit – insbesondere im Wellpappendruck. Das Material wird kontinuierlich und automatisch plan

Kunden aus aller Welt kamen nach Lienz zum offiziellen Launch des P5 SMP. © Durst



geführt, um ein Aufstellen der Kanten zu verhindern und Materialkollisionen zuverlässig zu vermeiden. Anwendungsspezifisch kann der P5 SMP bis zu zehn Farbkanäle ansteuern – etwa zur Erweiterung des Farbraums mit Prozessfarben (Orange und Violett), zur Nutzung von Light Farben für feinere Gradienten oder mit Weiß als Basis für farbigen Überdruck. Die Aushärtung der Tinten erfolgt mittels LED. Die Druckqualität kann gezielt über die Auflösungsstufen 700 × 1200 dpi und 900 × 1200 dpi gesteuert werden.

Automatisierung ist der Schlüssel

»Um das Potenzial des P5 SMP voll auszuschöpfen, führt kein Weg an Automatisierung vorbei. Hier bietet Durst ent-

sprechende Lösungen an – von Feedern mit Buffering über Ausrichttische bis hin zu Stackern, die einen bedienerlosen Betrieb über eine komplette Schicht ermöglichen«, so Andrea Riccardi, Director Product Management Graphics & Textile. Die maximale Produktivität des P5 SMP liegt bei 1.940 Quadratmetern pro Stunde beziehungsweise 340 Platten pro Stunde im Format 3,2 × 1,6 Metern. Selbst in der vollautomatisierten Version beträgt der Platzbedarf nur rund 160 Quadratmeter – ein klarer Beweis für die kompakte Bauweise. Darüber hinaus wird der P5 SMP mit den Softwarepaketen Durst Workflow und Durst Analytics ausgeliefert – Tools, die die Effizienz in der laufenden Produktion kontinuierlich steigern. Ein weiterer Vorteil, den Riccar-

di hervorhebt, ist der niedrige Energieverbrauch der LED-Lösung, der lediglich 35 kWh beträgt.

Investitionssicherheit garantiert

»Im B2B-Geschäft hat Investitionssicherheit oberste Priorität. Mit dem P5 XT-Konzept bieten wir eine Plattform, das sich auf allen Ebenen weiterentwickelt – eine Verpflichtung, die wir gegenüber unseren Kunden eingegangen sind. Das betrifft Produktivität, Zuverlässigkeit und die Erschließung neuer Anwendungsgebiete. Unsere Systeme wachsen mit den Anforderungen unserer Kunden und liefern auch in Zukunft täglich Spitzenleistungen«, betont Andrea Riccardi. ←

Sun Chemical

Erweiterte Produktportfolios für Druck und Werbetechnik, Textilien und Industriedruck

Im Bereich Druck und Werbetechnik ist die wässrige Pigmenttinte Streamline Kashu für Papier, Plakate und Wellpappe eine Neuheit, die für den Epson i3200-Druckkopf optimiert wurde.

Neben dieser neuen Tinte präsentiert Sun Chemical weitere wässrige Tinten für Plakate und Wellpappen-POS-Erzeugnisse, zu denen die Reihe Streamline Toccata gehört. Diese Tinten eignen sich für vielfältige Druckmedien – auch solche mit Tonbeschichtung – und erleichtern den Umstieg von Lösemittel- auf wässrige Tinten im Displaydruck. Auch die Eco-Solvent-Tinten der Streamline-Reihe für Großformat- und Superwide-Maschinen sind dabei. Zu ihnen gehören die für Kompatibilität mit Epson i3200- und Brother-Druckköpfen aktualisierten Tinten Streamline ESL 2 und Ultima. Die geruchsarmen, Greenguard Gold-zertifizierten Tinten sind in Kartuschen, Beuteln und Großpackungen erhältlich. Am Stand zu sehen sind auch UV- und UV-DTF-Tinten mit niedriger Viskosität für den Epson i3200-Druckkopf. Kunden, die an niedrigviskosen UV-Tinten einschließlich solchen für DTF-Anwendungen interessiert sind, können entsprechende Optionen mit den Experten von Sun Chemical besprechen.

Textildruck

Mit Xennia Sapphire PC ist eine Pigmenttintenserie für Kyocera zu sehen, die zur Verbesserung der Farbechtheit

auf einer Vielzahl von Textilien optimiert wurde. Am Stand vertreten ist auch ein komplettes Sortiment an Textildrucklösungen, darunter die marktführenden Sublimationstinten ElvaJet Opal und ElvaJet Topaz, die Reaktivfarbstofftinten Xennia Amethyst und die Säurefarbstofftinten Xennia Agate und Xennia Ruby. Sie eignen sich für vielfältige Textilien und erfüllen anerkannte Marktstandards, einschließlich Eco-Passport von OEKO-TEX, ZDHC Roadmap to Zero und GOTS für Pigment-, Reaktiv- und Säurefarbstoffe. Neben dem Sortiment an Rolle-zu-Rolle-Textildrucktinten präsentiert Sun Chemical Xennia Jade, eine hochwertige DTF-Tinte mit hochdeckendem Weiß und leuchtenden Farben.

Industriedruck

Das Sun Chemical-Expertenteam für Sieb- und Tampondruck präsentiert ein

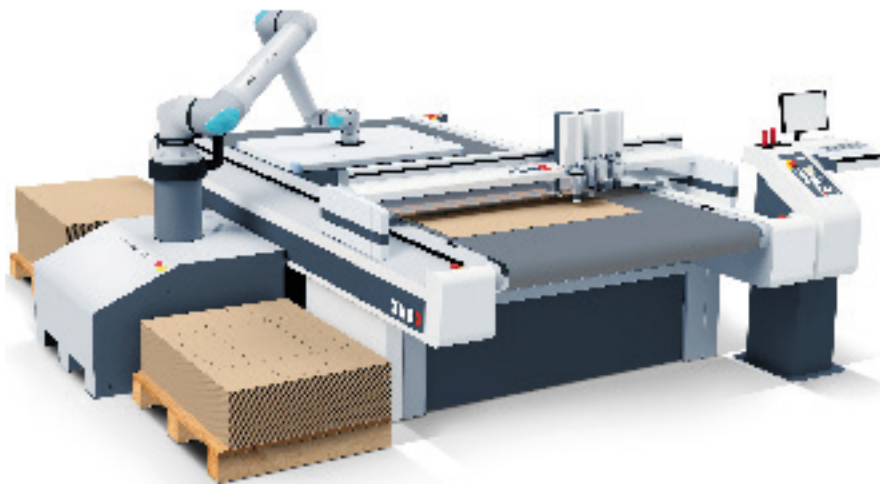
umfangreiches Angebot an Lösungen für den Industriedruck. Dazu gehört eine neue Druckfarbe für den Textiltransferdruck auf Sportbekleidung, die sich durch hochdeckendes Weiß und eine hervorragende Flexibilität auszeichnet. SunJet, die globale Inkjet-Marke von Sun Chemical und DIC, präsentiert innovative Tinten- und Prozesslösungen für den Inkjetdruck, darunter Kooperationen mit OEM-Partnern, Systemintegratoren und Druckkopfherstellern aus den Sparten Druck, Veredelung, Direct-to-Shape, Industriedruck und Verpackungen. Hierzu gehören auch Lösungen für Wellpappe. Am Stand zu sehen ist außerdem die Separel-Produktreihe: Hohlfasermembranmodule zur Tintenentgasung, die sich für verschiedene Tintenarten und Anwendungen eignen, darunter wässrige, Lösemittel- und UV-Tinten. <https://pgo.sunchemical.com/> ←



Zünd

Zuverlässige Allrounder für jede Anforderung

Das Schweizer Unternehmen präsentiert digitale Schneidlösungen, die sich durch hohe Zuverlässigkeit, Flexibilität und ein breites Einsatzspektrum auszeichnen. Unter dem Leitthema Reliable Allrounders zeigt das Unternehmen am Stand A129 in Halle 3, wie sich modulare Schneidsysteme für unterschiedlichste Produktionsanforderungen konfigurieren lassen – vom Einstiegssystem bis zur hochautomatisierten industriellen Lösung.



Zünd präsentiert sich als Anbieter von flexiblen Lösungen beim digitalen Schneiden.
| © Zünd

An einem Zünd G3 Cutter zeigt Zünd erstmals den neu entwickelten RollMaster, eine flexibel konfigurierbare Abrolleinheit für nahezu alle Rollenmaterialien, -größen und -gewichte. Der RollMaster kann sowohl Textilien und andere flexible Materialien mit Kernaufnahme abrollen als auch dichtere Materialrollen wie Kunststofffolien oder Papier, die schnell und unkompliziert aufgelegt werden können. Rollenwechsel erfolgen schnell und ohne zusätzliche Rüstaufwände. Der RollMaster sehr modular konzipiert und lässt sich unkompliziert nachrüsten, je nachdem, welche Materialien abgerollt werden sollen.

Mit einem neuen Werkzeug zum Gewindefräsen erweitert Zünd den Funktionsumfang seiner Cutter um eine integrierte Bearbeitung, die bislang außerhalb des Schneidprozesses erfolgte. Gewinde lassen sich nun direkt auf dem Cutter in verschiedenen Plattenmaterialien einbringen. Für Hersteller von Beschilderungen, Gebäudebeschriftungen oder Werbetafeln bedeutet dies eine deutliche Vereinfachung der Montage, da Befestigungspunkte bereits während der Bearbeitung präzise vorbereitet werden. Auf der Fespa zeigt das Unternehmen die Anwendung live – und bietet damit einen praxisnahen Einblick in den erweiterten Nutzen dieser Funktion. Ergänzend wird ein neuer Messerhalter vorgestellt, der V-Cut-Bearbeitungen beispielsweise von Akustikmaterial, von engen Konturen in hoher Qualität ermöglicht.

Automatisiertes Materialhandling mit Robot PortaBase

Der kompakte S3 Cutter wird in Kombination mit einem Robot PortaBase 175 des Robotikpartners Robotfactory gezeigt. Die Einheit automatisiert das Materialhandling. Die Konfiguration demonstriert, wie sich digitale Schneidprozesse mit robotergestützten Workflows verbinden lassen, um Durchsatz, Prozessstabilität und Bedienerentlastung zu erhöhen. Neu ist in diesem Zusammenhang eine offene Loading & Unloading-Schnittstelle von Zünd als Option im ZCC Zünd Cut Center

Modularität als Kernprinzip

Alle gezeigten Schneidlösungen folgen dem modularen Systemansatz von Zünd. Maschinenkonfigurationen lassen sich flexibel anpassen und bei Bedarf erweitern – von neuen Werkzeugen und Softwareoptionen bis zu automatisierten Materialtransport- oder Entnahmelösungen. Dieser Ansatz unterstützt Unternehmen in wechselnden Marktumfeldern und schafft Investitionssicherheit über die gesamte Lebensdauer der Systeme. Am Messestand demonstriert Zünd praxisnah, wie digitale Schneidsysteme effizient arbeiten und gleichzeitig hohe Präzision liefern. Die Präsentationen orientieren sich an realen Anwendungen aus der Werbetechnik, dem Displaybau, der Verpackungsindustrie und verwandten Segmenten. Das Ziel: Fachbesuchern aufzuzeigen, wie sich Produktionsprozesse mit modularen Systemen wirtschaftlich und zukunftssicher gestalten lassen. ←



YEARS OF INNOVATION

FESPA BARCELONA 2026

MAY 19–22, 2026
BARCELONA, SPAIN
Hall 3 A115 & B120

OUR WORLD
IS PRINTED.

durst-group.com/fespa2026

durst